

Hitzeschutz

Köln, 24. Juni 2016

Das Wetter schlägt in diesem Jahr Kapriolen und erinnert auch nach Sommeranfang am 21. Juni eher an wechselhaftes Aprilwetter. Aber nun sind auch heiße Tage angekündigt; das heißt für Dachdecker wieder: Aufgepasst bei Arbeiten in großer Hitze! Zu den Gefährdungen, die dadurch entstehen können, hat die BG BAU einen neuen Info-Flyer herausgegeben. Er enthält Empfehlungen zum Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei starker Hitze. Ergänzt wird dieser durch eine „Rettungskarte Hitze“, in der kurz und knapp die Erste-Hilfe-Maßnahmen beim Hitzeschock zusammengefasst werden.



Unterweisung der Mitarbeiter

Der Info-Flyer sowie die „Rettungskarte Hitze“ der BG BAU sind eine gute Grundlage, um die Mitarbeiter im Betrieb zu unterweisen. Der Vordruck für einen Unterweisungsnachweis ist im Internet als Datei abrufbar: http://www.bgbau-medien.de/bau/s_formul/unterweisung.htm. Es ist durchaus sinnvoll, im Gespräch auf notwendige Vorsorgemaßnahmen hinzuweisen, wie beispielsweise Kopfbedeckungen zu tragen, ausreichend zu trinken, und regelmäßig unbedeckte Körperstellen mit Sonnencreme (Lichtschutzfaktor 30 und mehr) einzureiben. Auch Symptome und erste Maßnahmen bei Hitze-Erkrankung zu erläutern, kann im Ernstfall hilfreich sein.

Maßnahmen bei Hitze-Erkrankungen

Sonnenstich

Durch starke Sonneneinstrahlung auf Kopf und Nacken kommt es zu einer Reizung der Hirnhäute. Symptome sind Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Nackensteifigkeit. Maßnahmen sind: Den Betroffenen mit leicht erhöhtem Kopf lagern, Kopf mit feuchten Tüchern kühlen.

Hitzeerschöpfung

Überwärmung des gesamten Körpers führt zu großen Flüssigkeitsverlusten durch Schwitzen und zu einem Schockzustand. Symptome sind Kopfschmerzen, Übelkeit, Schüttelfrost, starkes Schwitzen, Hautblässe, schneller Puls und Blutdruckabfall. Maßnahmen: Lagerung des Betroffenen mit leicht erhöhtem Kopf und erhöhten Beinen in kühler Umgebung. Mineralwasser anbieten.

Hitzschlag (sehr gefährlich)

Extreme Überwärmung des Körpers durch Hitze mit Körpertemperaturen von mehr als 40°C. Symptome sind heiße, trockene, rote Haut, taumelnder Gang, Verwirrtheit sowie Bewusstlosigkeit. Maßnahmen: Schwere Kleidung ausziehen, Betroffenen mit kühlem Wasser begießen, ACHTUNG: nicht auf den Kopf!

In allen drei Fällen ist umgehend der Rettungsdienst zu alarmieren! Bundesweit über 112 erreichbar.

Arbeitsschutzprämien der BG BAU

Weiterhin sei an dieser Stelle auf die Arbeitsschutzprämien der BG BAU für UV-Schutz und Kühlkleidung hingewiesen. Die Prämie beträgt pro Maßnahme 25 Prozent der Anschaffungskosten.

Kontakt BG BAU

Telefon: 0800 80 20 100 (gebührenfrei)
Fax: 0800 6686688-38020
E-Mail: praevention@bgbau.de
Internet: www.bgbau.de

Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Fritz-Reuter-Straße 1, 50968 Köln
☎ 0221-398038-0 📠 0221-398038-99 E-Mail zvdh@dachdecker.de Internet www.dachdecker.de
<https://facebook.com/DachdeckerDeinBeruf> Verantwortlich: Claudia Büttner